

schaubarer Parteikollektive entsprechend dem technologischen Prozeß. Vorher gab es beispielsweise im Bereich des Direktorats Chemie I eine Grundorganisation mit 280 Kommunisten. Jetzt gibt es dort drei Grundorganisationen und 24 Parteigruppen.

Im Parteiaktiv des Betriebes, den Grundorganisationen und Parteigruppen arbeiten wissenschaftlich-technische Kader und Arbeiter politisch und fachlich eng zusammen. Wie solch ein riesiger Reaktor mit wenig Arbeitskräften entsteht, zeigten uns zwei Parteileitungsmitglieder in mehreren Hallen. Überall eine beeindruckend zügige Fertigung, moderne Schweißgeräte, Krane und Transportmittel. Der Begleiter, Konstrukteur Jaromir Pohl, ist Vorsitzender der ökonomischen Kommission der Parteileitung. In der ersten Halle wartet Václav Slanzar, Parteileitungsmitglied und Produktionsarbeiter in einer

Brigade, auf uns. Sein Kollektiv verarbeitet silberne schimmernde Rohre zu einem Rohrsystem. Bei der Endkontrolle sehen wir später davon nur noch die Anschlüsse an den Stirnseiten des Reaktors.

Auf unsere Frage nach den Wettbewerbsergebnissen der 25 Männer und eine Frau zählenden Brigade zeigt Genosse Slanzar auf die Wandtafel der Brigade. Der Dolmetscher übersetzt die Texte. Eine auffallende Überschrift neben zwei kleinen Medaillen am Band lautet: „Wir haben es erreicht!“ Da die silberne Medaille nagelneu aussieht, glaube ich, alle hätten unlängst diese zweithöchste Auszeichnung als Brigade der sozialistischen Arbeit erhalten. Aber die Trauben hängen doch höher. Zunächst wurden nur die zwölf besten Mitglieder der Brigade mit dieser Medaille geehrt. Darunter befinden sich viele der 13 Kommunisten der Parteigruppe.

rate für Flüssigkeiten. Tanksäulen und Meßapparate aus Adamov mit dem Qualitätssymbol der ADAST-Werke finden wir heute in vielen Entwicklungsländern und in verschiedenen RGW-Ländern.

Kann man sich in relativ kurzer Zeit den Ruf eines Qualitätsbetriebes auf dem Weltmarkt erobern und ihn auch in Zukunft sichern?, lautet unsere Frage an Produktionsdirektor Ladislav Cernj. Als Antwort verweist er auf die Ergebnisse der unermüdlichen Gemeinschaftsarbeit von erfahrenen Produktionsarbeitern wie Oldfich Augusta mit Konstrukteuren, Technikern, Technologen und Ökonomen: ADAST-Erzeugnisse werden heute in 93 Länder exportiert. Neben der Sowjetunion als langjährigem Hauptimporteur und anderen sozialistischen Ländern, werden die ADAST-Erzeugnisse auch von Kunden aus den USA, aus Japan, der BRD und aus anderen kapitalistischen Ländern gekauft, also den heimischen Erzeugnissen vorgezogen. Hauptgarant für den Kauf großer Serien ist auch häufig allein die Sowjetunion.

Um auch weiterhin ein hohes wissenschaftlich-technisches Niveau der Erzeugnisse und Herstellungsverfahren zu sichern, achten die leitenden Genossen des Werkes auf einen schonungslosen Weltstandvergleich. In öffentlichen Versammlungen der Partei und durch das Wirken der Kommunisten in den Massenorganisationen werden neue Situationen und Anforderungen bei der Erfüllung der Beschlüsse des XV. Parteitages offen mit den Arbeitskollektiven beraten. Großen Wert legen die ADAST-Werker auf den Ausbau ihrer Verbindungen zum VEB Polygraph Druckmaschinenwerk Planeta Radebeul bei Dresden, der ebenfalls seit vielen Jahren seine Spitzenposition auf dem Weltmarkt behauptet.

ADAST-Erzeugnisse in 93 Länder exportiert

Diese strengen Maßstäbe für die Leistungseinschätzung im Kollektiv finden wir auch am nächsten Tag in der Brigade der sozialistischen Arbeit des Genossen Oldfich Augusta. Er gehört zum Bereich Endmontage für Offsetmaschinen der ADAST-Werke in Adamov, und erhielt unlängst für die gute Exportqualität eine hohe sowjetische Staatsauszeichnung. Von den 5500 Werk tätigen des Hauptbetriebes gehören rund 1000 der Parteigruppen der KPTsch an, die in 22 Grundorganisationen unterteilt ist. Auch hier wieder die enge Zusammenarbeit von wissenschaftlich-technischen Kadern und Parteiarbeitern. Chefkonstrukteur Miloš Novotny — unser Betreuer — sorgt als Mitglied der Parteileitung und Vorsitzender der ökonomischen Kommission für die

rechtzeitige und vorausschauende Behandlung der Fragen, die für Qualität und Marktbewährung der Erzeugnisse entscheidend sind.

Das ist einfacher gesagt als getan. Denn sozusagen schon vor der Haustür, im benachbarten Brno, läßt sich bei den internationalen Messen laufend ablesen, daß die Konkurrenz den ADAST-Werkern nichts schenkt. Früher wurden hier im Hauptwerk verschiedene Erzeugnisse hergestellt. Aber in den 50er Jahren begann die Profilierung als Exportbetrieb für hochleistungsfähige Offset-Druckmaschinen des Typs ADAST-ROMAYOR bzw. ADAST-DOMINANT. Später entwickelte sich noch ein zweiter Exportbereich im Hauptwerk: Einrichtungen für das Zapfen und Messen flüssiger Treibstoffe und weitere Meßappa-